



**EDL**  
Evangelischer Dienst  
auf dem Land  
in der EKD

## Pressemitteilung

### **EDL Tagung und Mitgliederversammlung 2017**

*Der Evangelische Dienst auf dem Lande (EDL) fördert die landeskirchlichen Arbeitsstellen für die Arbeit in ländlichen Räumen im Bereich der EKD und vernetzt sie miteinander. Er nimmt Belange des kirchlichen Dienstes auf dem Lande gegenüber den Organen der EKD, des Staates und der Öffentlichkeit wahr. Er arbeitet mit anderen kirchlichen Diensten und Werken zusammen. Der EDL informiert über Themen der ländlichen Räume und Veranstaltungen auf der Website [www.kilr.de](http://www.kilr.de).*

Die Beauftragten des EDL tagten vom 6. bis 7. März zu dem Thema „Landwirtschaft – Fit für eine nachhaltige Zukunft?“ in der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen.



Folgende Aspekte wurden bearbeitet:

Bernhard Forstner vom Thünen Institut, Braunschweig, stellte Betriebsstrukturen und weitere Faktoren für einen erfolgreichen landwirtschaftlichen Betrieb bei zunehmender Diversifizierung vor. Staatssekretär Dr. Griese vom Umweltministerium aus Mainz zeigte auf, wie unterschiedlich die Situation bei Nitrat und Pflanzenschutzmitteleinträgen im Grundwasser in Rheinland-Pfalz ist. Der Vorschlag von Dr. Griese, die flächengebundene Tierhaltung wieder über Prämien in der ersten Säule zu fördern, fand bei den Beauftragten der Landeskirchen Resonanz.

Till Kuhn von der Uni Bonn referierte zur Situation klimarelevanter Emissionen in Deutschland. Ob die neue Düngeverordnung hinreichend wirksam ist, muss sich aus Sicht der Delegierten noch erweisen.

Dr. Hinrichs von der Initiative Tierwohl erläuterte, dass durch Aufpreise mittlerweile etwa 120 Mio. Euro jährlich für Tierschutzmaßnahmen eingesetzt werden und damit ein großer Fortschritt bei Geflügel – und Schweinefleisch erreicht wird. Die Teilnehmenden aus den Landeskirchen begrüßten

grundsätzlich die Initiative, blieben aber skeptisch, ob die Vermarktung der Initiative sachgerecht und die geförderten Maßnahmen ausreichend sind.



Dr. Maren Heincke, Agrarreferentin der Ev. Kirche Hessen-Nassau erläuterte die Äußerungen der Ev. Kirche auf Landes- und Bundesebene zu Fragen der Welternährung, der Reform der EU-Agrarpolitik und des Tierwohls. Abschließend folgte eine Exkursion auf einen familiengeführten Bauernhof mit ökologischer Tierhaltung, konventionellem Ackerbau und einem betrieblichem Zweig.

Im Anschluss an die Fachtagung wurde auf der Mitgliederversammlung des EDL als Vorsitzender Ulrich Ketelhodt, Agraringenieur und Beauftragter für den ländlichen Raum beim KDA der Nordkirche, und als Beisitzer Agraringenieur Werner Hajek einstimmig gewählt. Er ist Bildungsreferent an der Landvolkshochschule Hesselberg/Franken.

Rückfragen bitte an die Geschäftsführerin des EDL: Anke Kreutz, Direktorin der Evangelischen Landjugendakademie Altenkirchen, Telefon 0 26 81 / 95 16 21; E-Mail [kreutz@lja.de](mailto:kreutz@lja.de)



EDL-Vorstand 2017: Werner Hajek, Ricarda Rabe, Ulrich Ketelhodt, Rolf Brauch, Sonnele Göckeritz. Es fehlen Dr. Clemens Dirschel und Dr. Renate Knüppel.